

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 80 (2002)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Fundmeldungen = Trouvailles intéressantes = Ritrovamenti

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Seitensprünge**

Viele Pilzarten sind dafür bekannt, dass sie punkto ihres Mykorrhizapartners nicht sehr wählerisch sind, während andere stets nur bei «ihrem» Baum gefunden werden. So auch die beiden Schmierröhrlinge Körnchenröhrling (*Suillus granulatus*) und Ringloser Butterpilz (*Suillus collinitus*): Diese findet man nur bei 2-nadeligen Kiefern. In der Literatur werden auch noch weitere Kiefernarten, auch 5-nadelige, erwähnt. Wenn andere Baumarten angegeben werden, vermutet man meist, die Kiefer (auch Föhre genannt) sei übersehen oder die Länge der Wurzeln eines entfernt stehenden Baumes unterschätzt worden, denn diese können schon gegen 30–50 m lang werden. Nun fand ich mehrere Jahre unter einer Solitärbirke in einer Wiese inmitten von Flaumigen Milchlingen (*Lactarius pubescens*) den Körnchenröhrling, ebenso in einem Birkenhain! Eine Kiefer gibt es dort nicht, auch gab es früher keine. In diesem Birkenhain bei der Staustufe Kembs im Elsass nun fand ich im Herbst 2001 an mehreren Stellen auch den Ringlosen Butterpilz (*Suillus collinitus*), diesmal gemischt mit dem Verblassenden Täubling (*Russula pulchella*), dem an solchen Orten typischen Mykorrhizapartner von Birke. In der gleichen Woche dann einen extrem dichten Ring des Ringlosen Butterpilzes unter einer Coloradotanne (*Abies concolor*) in einem Privatgarten.

An der Tatsache gibt es keinen Zweifel: Dieser Pilz macht «es» auch mit anderen Bäumen! Bei der Coloradotanne ist es wenigstens ein anderer Nadelbaum, erstaunlich ist jedoch, dass eine vermeintlich spezifisch unter Kiefern wachsende Art sogar mit einem Laubbaum, wie hier der Birke, Mykorrhiza bilden kann.

Wieder einmal wird deutlich, dass die Natur sich überhaupt nicht so verhalten muss, wie wir das gerne hätten. Gerade in der Pilzkunde werden wir immer wieder an den Satz «keine Regel ohne Ausnahme» erinnert. Oder an den famosen Begründer der Studienwoche, Johann Schwegler. Oft ermahnte er übereifrige Teilnehmer zu vermeintlich klaren Schlüsselpunkten: «kann, aber muss nicht.»

Markus Wilhelm, Felsenweg 66, 4123 Allschwil

## **Einladung zur 29. Mykologischen Dreiländertagung**

**9.–14. September 2002  
Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich**

**Informationen und Anmeldeformular unter:**

<http://www.kfunigraz.ac.at/botanik/aktuelles.html>

oder von:

Dr. Christian Scheuer  
Institut für Botanik  
Karl-Franzens-Universität  
Holteigasse 6,  
A-8010 Graz, Österreich  
Tel. ++43 316 380 5664  
Fax ++43 316 380 9883  
E-mail: [christian.scheuer@uni-graz.at](mailto:christian.scheuer@uni-graz.at)